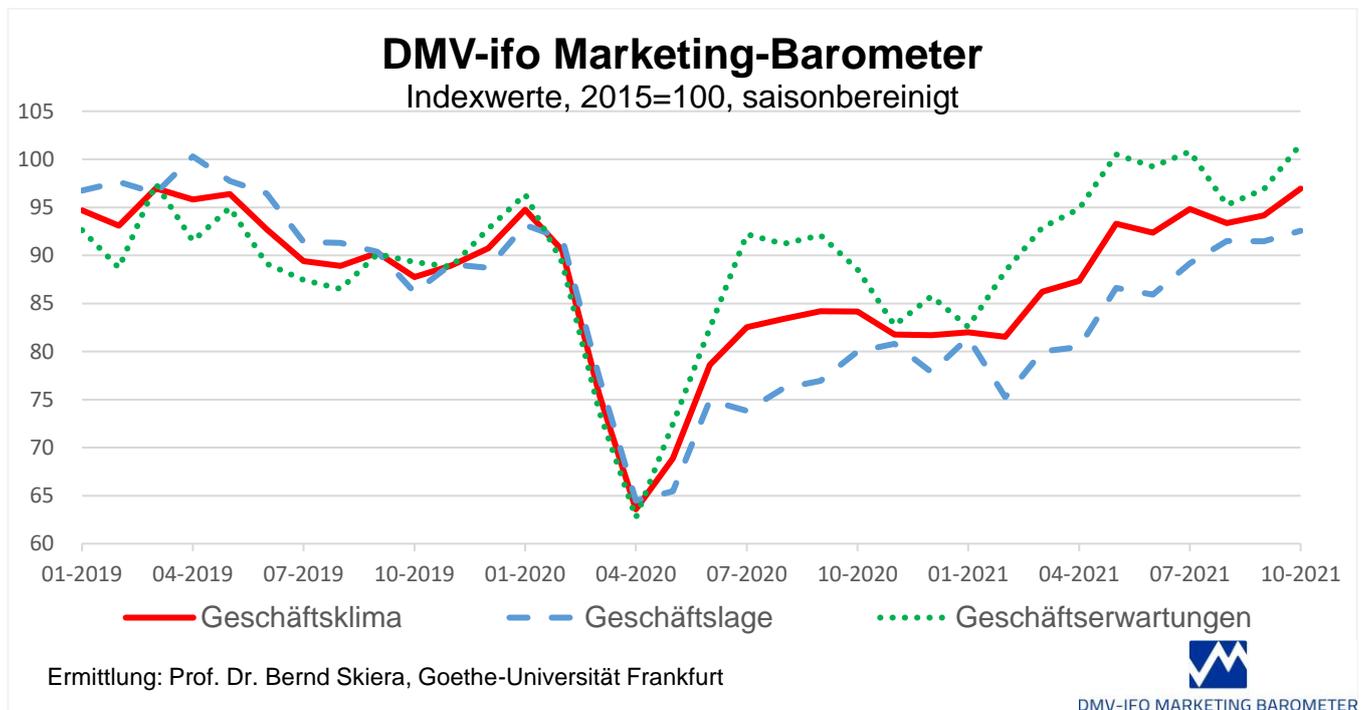


Positivere Selbsteinschätzung der Marketingbranche im Oktober

Die drei Hauptindikatoren des DMV-ifo Marketing Barometers verbessern sich im Oktober deutlich im Vergleich zum Vormonat. Der mittelfristige Aufwärtstrend in der deutschen Marketingbranche seit Beginn des aktuellen Jahres wird somit fortgesetzt.

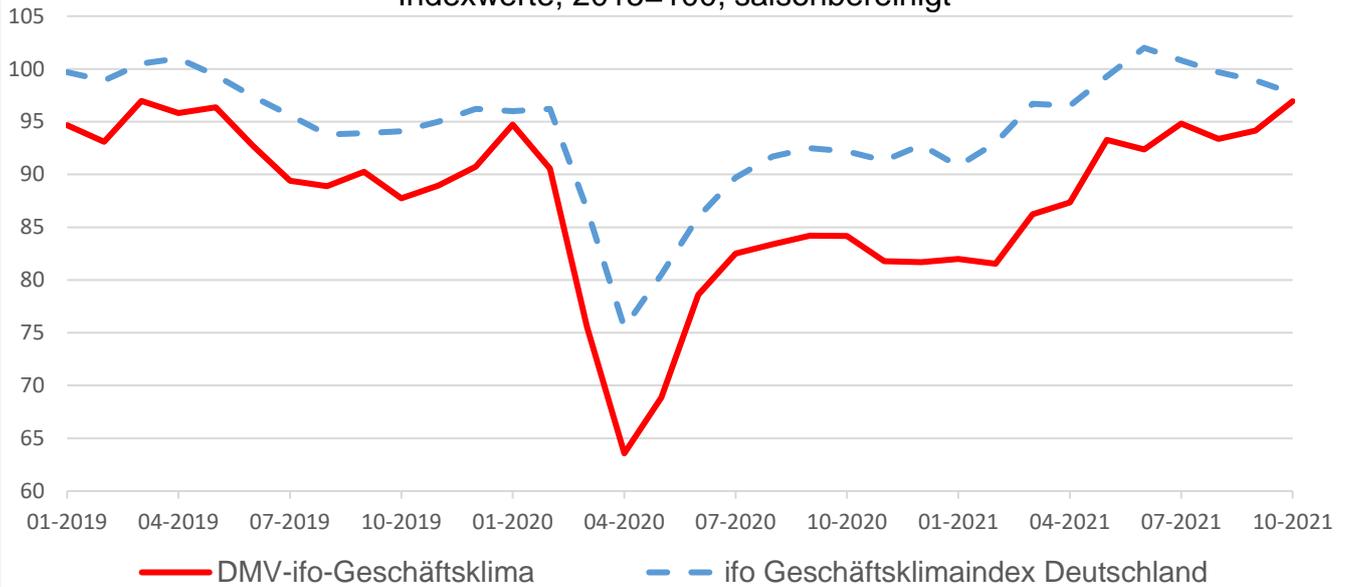
Die deutschen Marketeers schätzen das aktuelle Geschäftsklima im Oktober um 2,8 Punkte besser als im Vormonat auf einen Indexwert von 96,9 Punkten ein. Im Vergleich dazu sinkt der ifo Geschäftsklimaindex als Maßstab der deutschen Gesamtwirtschaft um 1,2 Punkte auf 97,7 Punkte. Im Oktober verbessert sich ebenfalls die Einschätzung der Geschäftslage in der Marketingbranche, welche um 1,1 Punkte auf einen Indexwert von 92,5 Punkten steigt. Am deutlichsten erhöhen sich die Geschäftserwartungen der Marketeers um 4,7 Punkte auf 101,6 Punkte.

Mit dem Auftragsbestand und den Umsatzerwartungen steigen zwei der vier weiteren Indikatoren ebenfalls deutlich, während die Erwartungen hinsichtlich der Anzahl der Beschäftigten sowie der Preise zurückgehen. Der Auftragsbestand steigt am deutlichsten auf einen Saldenwert von -3,9 (+6,0) Punkten. Ebenfalls verbessern sich die Umsatzerwartungen deutlich auf einen Saldo von 39,3 (+5,5) Punkten. Rückläufig sind lediglich die Erwartungen der Beschäftigtenanzahl auf den weiterhin deutlich positiven Saldenwert von 23,8 (-3,6) Punkten sowie die Preiserwartungen, die im Oktober auf einem Saldo in Höhe von 20,1 (-5,0) Punkten eingeschätzt werden.



Geschäftsklima Deutschland

Indexwerte, 2015=100, saisonbereinigt

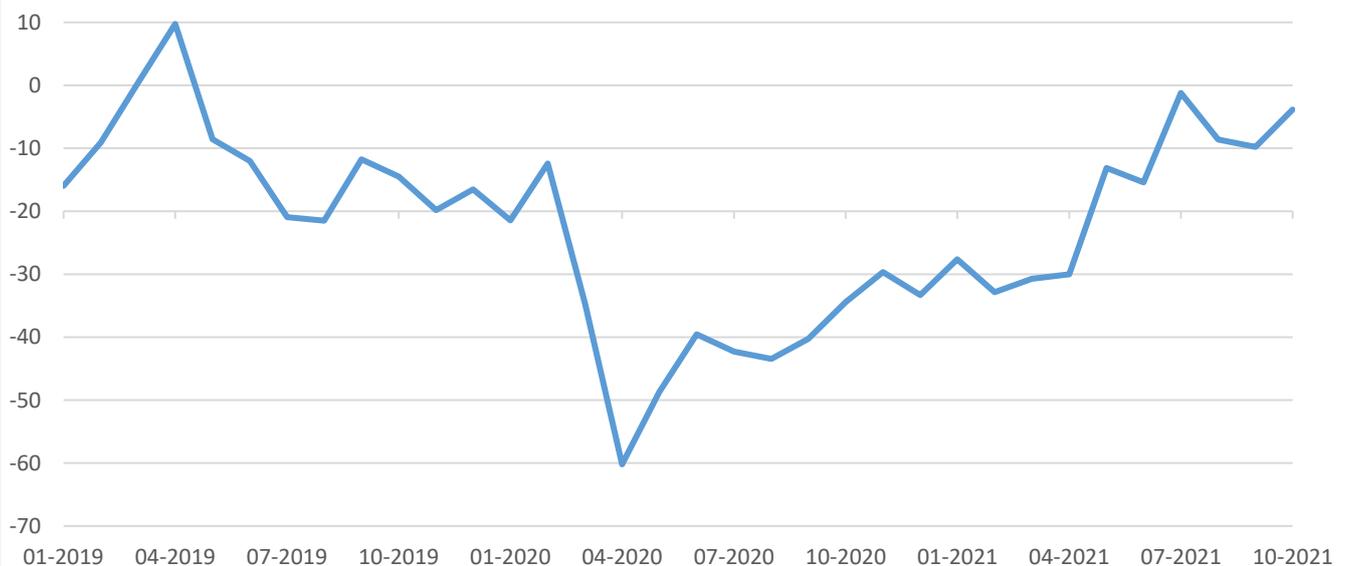


Ermittlung: Prof. Dr. Bernd Skiera, Goethe-Universität Frankfurt

Im Oktober verbessert das Geschäftsklima der Marketingbranche erheblich, während das Klima der deutschen Gesamtwirtschaft leicht negativer eingeschätzt wird. Zum ersten Mal liegen somit beide Indikatoren fast gleichauf. Das DMV-ifo-Geschäftsklima steigt im aktuellen Monat auf einen Indexwert von 96,9 (+2,8) Punkten. Der Ifo-Geschäftsklimaindex als Vergleichsmaßstab der deutschen Gesamtwirtschaft sinkt im gleichen Zeitraum auf 97,7 (-1,2) Punkte.

Beurteilung des Auftragsbestands

Salden, saisonbereinigt



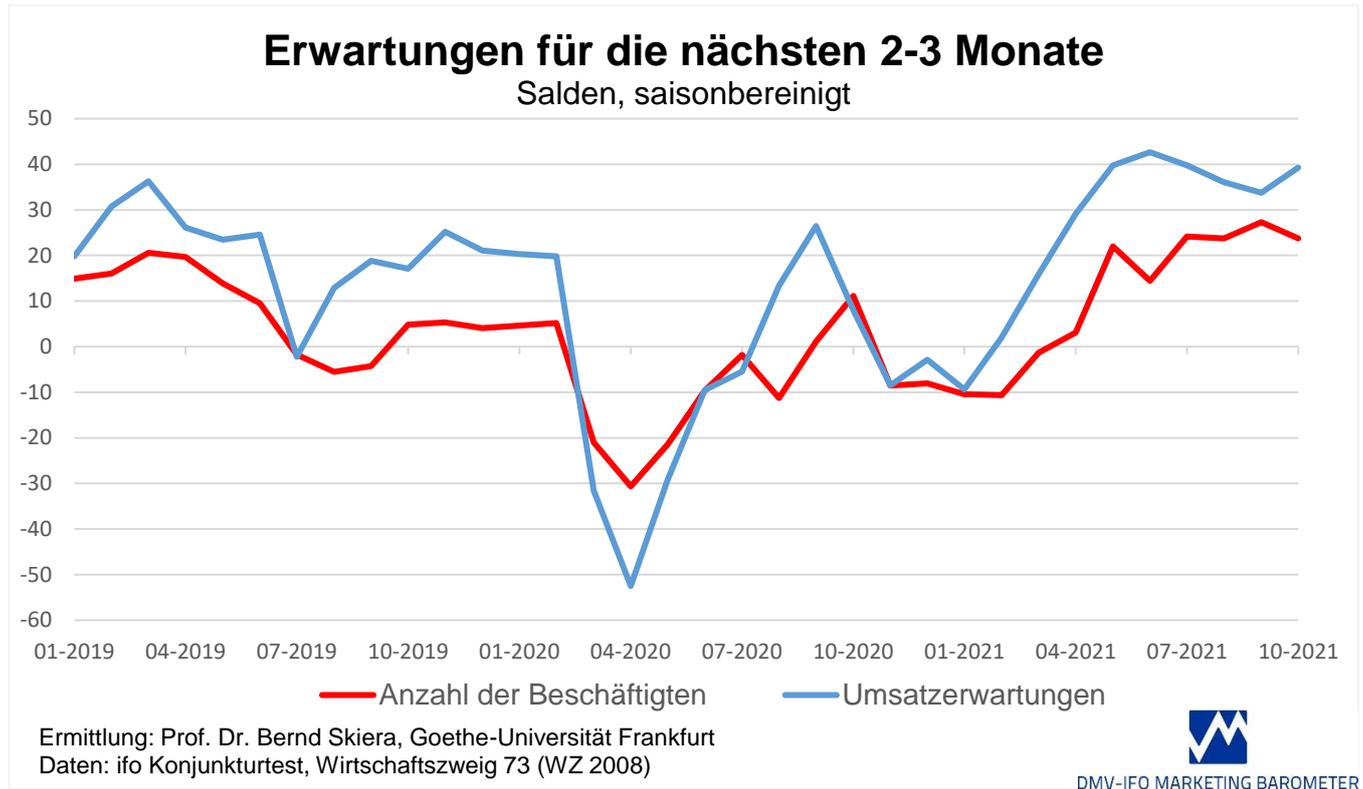
Ermittlung: Prof. Dr. Bernd Skiera, Goethe-Universität Frankfurt



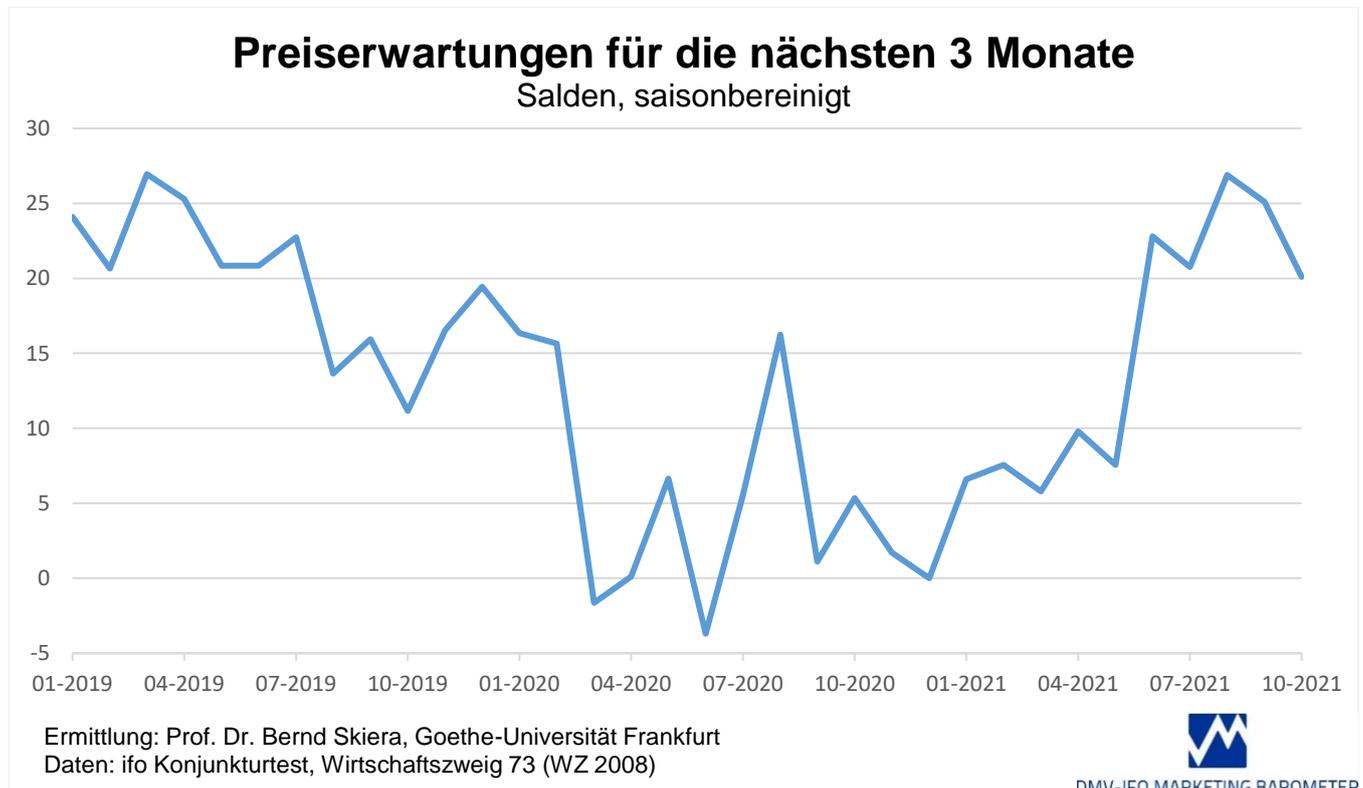
DMV-IFO MARKETING BAROMETER

Der Auftragsbestand der Marketingbranche steigt im Oktober zum ersten Mal seit zwei Monaten wieder. Der Saldo dieser Metrik befindet sich dennoch weiterhin auf einem leicht negativen Wert

von -3,9 (+6,0) Punkten. Somit geht noch immer eine kleine Mehrheit der Befragten von einem zurückgehenden Auftragsbestand aus.



Eine leicht größer werdende Mehrheit der Befragten Marketeers erwartet im Oktober für die kommenden 2 – 3 Monate steigende Umsätze mit einem Saldenwert von 39,3 (+5,5) Punkten. Gegenätzlich verringern sich im gleichen Zeitraum die Erwartungen hinsichtlich der Beschäftigtenanzahl in der Marketingbranche. Der Saldenwert dieser Erhebung sinkt im Oktober auf 23,8 (-3,6) Punkte.



Im zweiten Monat in Folge sinken die Preiserwartungen für die nächsten 3 Monate — dieser Saldenwert verschlechtert sich auf 20,1 (-5,0) Punkte. Weiterhin gehen damit jedoch eine klare Mehrheit der Befragten Marketeers von steigenden Preisen in der Branche aus.